



«Gute Landschaftsarchitektur erweitert die räumliche Planung in den Aussenraum»

Bei der Planung eines Eigenheims hat der Aussenraum oftmals nicht oberste Priorität – auch aus finanziellen Gründen. **Enzo Enea rät**

jedoch, diesen Bereich schon in einer frühen Phase einzubeziehen.

Mit seiner Enea GmbH in Rapperswil-Jona hat der international renommierte Landschaftsarchitekt schon mehrfach den Beweis erbracht,

dass es sich lohnt, Aussen und Innen als Ganzes zu betrachten.

Denn: Michelangelo habe bei der Erschaffung des «David» auch nicht erst das Knie gemeisselt und dann den restlichen Teil noch irgendwie untergebracht.

Enzo Enea, gehe ich recht in der Annahme, dass in der Architektur früher Aussen- und Innenbereich strikte getrennt wurden?

Die Hierarchie in der Projektorganisation, die sich heute zunehmend verändert, bewirkt, dass heute alle am Projekt beteiligten Parteien wie Architekt, Landschaftsarchitekt und Innenarchitekt im Team arbeiten. Wenn das Team gut harmoniert, besteht im besten Fall die Chance, dass Aussen und Innen verschmelzen. Grundsätzlich war das aber schon immer möglich.

Wenn wir von einer optimalen Verschmelzung dieser beiden Bereiche sprechen, reden wir dann in erster Linie von einer Weiterführung von Formen und Materialien?

Die Verschmelzung von Formen und Materialien ist nur eine Facette und Ausdruck einer Harmonie. Die wichtigste Komponente ist die räumliche Abstimmung: Die Fassade muss mit dem Aussenraum korrelieren, die Bepflanzung ist auf den Ausblick abgestimmt. Das sind die wichtigen Themen, wenn es um die Verschmelzung von Out- und Indoor geht.

Braucht es für die optimale Ausgestaltung in erster Linie viel Raum und ebenso viel Kapital?

Nein, das würde ich nicht sagen. Es wird sogar umso wichtiger, je kleiner der Raum ist. Es ist zudem eher eine Frage des richtigen Konzepts respektive einer guten Planung.

Was zeichnet für Sie eine perfekte Landschaftsarchitektur aus?

Gute Landschaftsarchitektur erweitert die räumliche Planung in den Aussenraum und schafft die Verbindung mit dem Ort. Das Projekt verschmilzt mit seiner Umgebung. Die Pflanzen sind zudem auf die örtlichen Bedingungen abgestimmt. In der zeitlichen Entwicklung wird das Projekt immer schöner. Der Nutzer hat das Projekt vollständig angenommen. Sind diese Kriterien erfüllt, kann man von guter Landschaftsarchitektur sprechen.

Gibt es die typischen Fehler, die immer wieder begangen werden?

Wenn das Ziel ist, eine harmonische Gestaltung von Innen und Aussen zu erreichen, müssen die beteiligten Parteien gemeinsam



an diesem Ziel arbeiten. Man muss miteinander reden und sein eigenes Projekt auch von aussen betrachten, nicht nur von innen. Wir wollen den Ort und die Architektur verstehen. Genauso sollten auch Architekten vom Wissen der Landschaftsarchitekten und Gärtner profitieren. Ausserdem fehlt es teilweise an den fachlichen Fertigkeiten – Pflanzenkenntnisse etwa sind sehr wichtig. Wenn diese Expertise nicht gewährleistet ist und vielleicht am Ende der Architekt die Bepflanzung plant, birgt das Risiken.

«Häufig wird das Budget nur zwischen Kunden und Architekten abgestimmt. Das scheint auf den ersten Blick einfacher.»

Auf welches Ihrer Projekte sind Sie besonders stolz?

Da gibt es viele. Es ist jedoch ein besonderer Erfolg, ein Projekt in einer von uns noch nicht erschlossenen Klimazone zu realisieren. Das sind Meilensteine, die unseren eingeschlagenen Weg bestätigen. Dies ist uns in Ägypten gelungen, im mediterranen Raum, in Südamerika, Asien und an anderen Orten. Es gibt aber auch Projekte in der Schweiz und Mitteleuropa, auf die ich besonders stolz bin. Ein schöner Erfolg ist etwa der Lanserhof am Tegernsee, der mehrfach zum weltweit besten Spa und zu «Germany's Best Wellness

Retreat 2016» gekürt wurde.

Wer in ein Eigenheim investiert, hat in einer ersten Phase oftmals keine ausreichende finanzielle Mittel für den Aussenbereich zu Verfügung. Was muss schon in der Planung beachtet werden, damit dieser in Zukunft schrittweise «in Form» gebracht werden kann?

Wichtig ist es, zu Beginn ausgewogen zu budgetieren. Wenn das Eigenheim also über eine Terrasse oder einen Garten verfügt, sollte dieser Aussenbereich in die Kalkulation mit einbezogen werden. Schliesslich ist er des Ganzen. Das heisst: Nicht nur der Architekt, auch der Landschaftsarchitekt ist gefragt. Häufig wird das Budget nur zwischen Kunden und Architekten abgestimmt. Das scheint auf den ersten Blick einfacher. Es gibt aber eine Fülle von Projekten in unserem Portfolio, bei denen unsere Kunden kaum glauben konnten, welches Potenzial ihre Liegenschaft birgt, als wir ihnen die ersten Entwürfe gezeigt haben. Man muss eben das ganze Bild betrachten. Wie Michelangelo, der zuerst den ganzen Steinblock dreht und wendet und immer wieder liest, um letztlich den David zu schaffen. Ihm wäre es auch nicht in den Sinn gekommen, einfach mal ein Knie zu meisseln und dann den Rest noch irgendwie unterzubringen.

Der Aussenbereich hat jedoch oftmals nicht oberste Priorität...

Oft stürzt man sich zu intensiv auf sein Lieblingsthema wie zum Beispiel eine stilvolle Küche. Wir aber glauben an ein ganzheitliches Konzept. Auch weil dieses unserer Vision, Werte für Generationen zu schaffen,

LEADER SPECIAL

Leader / Special
9001 St. Gallen
071/ 272 80 50
www.leaderonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 70
Fläche: 172'179 mm²

Auftrag: 1095521
Themen-Nr.: 558.009

Referenz: 68616301
Ausschnitt Seite: 3/5





Zur Person

Nach einer Ausbildung zum Industriedesigner studierte Enzo Enea (*1964) Landschaftsarchitektur in London und reiste danach nach Brasilien und Hawaii, wo er sein erstes grosses Landschaftsprojekt für ein Sheraton-Hotel entwarf. Enea erhielt zahlreiche goldene und silberne Preise auf den Giardina-Messen von Basel und Zürich. Ausserdem wurde er 1998 mit dem Newcomerpreis der renommierten Chelsea Flower Show in London ausgezeichnet. Zum gestalterischen Konzept von Enea Landschaftsarchitektur gehört insbesondere das Verschmelzen von Outdoor und Indoor, das gestalterische Verbinden des Inneren eines Hauses mit seiner Aussenanlage.

Landschaftsarchitekt Enzo Enea:

«Oft stürzt man sich zu intensiv auf sein Lieblingsthema wie zum Beispiel eine stilvolle Küche.»

möglich macht. Dazu braucht es zunächst eine gute Idee. Der Garten entwickelt sich mit der Zeit, wohingegen die Bausubstanz des Hauses mit der Zeit an Wert verliert.

Haben Sie einen Tipp für die Budgetierung neuer Eigenheime?

Einen Garten kann man unter Umständen in Etappen realisieren, dann ist die Finanzierung oft einfacher. Hinzu kommt der Zeitfaktor: Wenn man jung ist und Zeit hat, bis sich Pflanzen entwickeln, schont das das Budget. Genau für solche Fragen und Tipps sind wir da. Wir wollen vor allem gut beraten – das

steht für uns im Vordergrund.

Bis zu welchem Punkt kann ich auf die Ratschläge meines Gärtners zurückgreifen, und ab wann lohnt sich der Einbezug eines Landschaftsarchitekten?

Der Gärtner ist meist dann der richtige Ansprechpartner, wenn etwas nicht richtig gedeiht und eine Nachpflanzung im Rahmen

.....

«Wir wollen den Ort und die Architektur verstehen.»

.....

des Gartenunterhalts erforderlich wird. Immer, wenn es um Gestaltung geht, ist es aber sinnvoll, auch einen Gestalter hinzuzuziehen.

Interview: Marcel Baumgartner

Bilder: zVg

